

Information

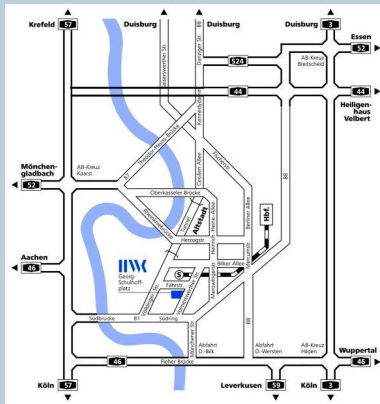
Anmeldung & Veranstaltungsort

Workshop „Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturmaßnahmen und Großprojekten zur Umsetzung notwendiger Klimaschutzmaßnahmen in NRW“

am 11. April 2011, 13.30 – 18.00 Uhr
in der Handwerkskammer Düsseldorf
Georg-Schulhoff-Platz 1
40221 Düsseldorf

Der Eintritt ist frei, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist daher erforderlich.

Richten Sie diese bitte unter dem Stichwort „Workshop Bürgerbeteiligung“ an:
Georg Unger
Cluster EnergieForschung.NRW
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 21 09 44-11
Fax: 0211 / 21 09 44 22
E-Mail: unger@energieagentur.nrw.de



Veranstalter

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH
Döppersberg 19
42103 Wuppertal
Tel. (+49) (0)202 2492 -0 / Fax: -108
E-Mail: info@wupperinst.org
Internet: <http://www.wupperinst.org>

Bergische Universität Wuppertal
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
0202 439-0
E-Mail: webmaster@uni-wuppertal.de
Internet: www.uni-wuppertal.de

EnergieAgentur.NRW
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Tel.: (0211) 8 66 42 -0
Fax: (0211) 8 66 42 - 22
info@energieagentur.nrw.de

EnergieAgentur.NRW

BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH



EINLADUNG ZUM WORKSHOP

Bürgerbeteiligung bei Infrastrukturmaßnahmen und Großprojekten zur Umsetzung notwendiger Klimaschutzmaßnahmen in NRW

**am 11. April 2011, 13.30 – 18.00 Uhr
in der Handwerkskammer Düsseldorf**

Veranstalter:
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
Bergische Universität Wuppertal
EnergieAgentur.NRW

Zielsetzung

Zielgruppe



Die Umsetzung notwendiger Klimaschutzmaßnahmen erfordert tiefgreifende Veränderungen im Energiesystem und ist mit einer Vielzahl von Infrastrukturmaßnahmen und der Realisierung von Großprojekten verbunden (z.B. Ausbau des Stromtransportsystems zur Integration erneuerbarer Energien).

Spätestens mit der Schlichtungsverhandlung um Stuttgart 21 wurde deutlich, dass für derartige Großprojekte eine weitreichende Bürgerbeteiligung unerlässlich ist. Dies gilt erst recht, wenn Maßnahmen mit dem Einsatz neuer Technologien verbunden sind.

Die These ist, dass mit Partizipationsverfahren die Diskussion über den richtigen Weg mit den Betroffenen angestoßen werden kann. Dabei geht es nicht nur darum, die Akzeptanz für Großprojekte zu erhöhen und Widerstand zu mindern, sondern auch darum, Bürgerkompetenz in den Umgestaltungsprozess konkret einfließen zu lassen und den Umbauprozess nachhaltiger und verlässlicher zu gestalten.

Die Fachveranstaltung ist ein Angebot für Beteiligte unter den Betreibern, Investoren, EVU, Stadtwerke, Bauunternehmen, Planern, (Genehmigungs-) Behörden, politischen Entscheidern auf Landes-, Bezirks- und Kommunal-ebene sowie in der Zivilgesellschaft/NGO. Dabei geht es darum, im Dialog Möglichkeiten und Chancen partizipativer Prozesse für die nachhaltige Gestaltung des klimapolitischen Umbaus in NRW zu identifizieren und Zugänge zu erarbeiten.

Programm

Klimaschutzmaßnahmen

13.30 Uhr

Begrüßung und Moderation

Dr. Frank-Michael Baumann,
Geschäftsführer EnergieAgentur.NRW

Beiträge

Klimaschutz erfordert strukturellen Wandel und nachhaltige Planungs- und Umsetzungsverfahren

Prof. Dr. Manfred Fishedick,
Vizepräsident Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie

Veränderung von Praxis, Demokratieverständnis und Kompetenz in Bürgerbeteiligungsprozessen

Prof. Dr. Hans J. Lietzmann,
Lehrstuhl Politikwissenschaft an der
Bergischen Universität Wuppertal

Pause

Partizipation in Planungsverfahren

Dr. Eckart Hien,
ehem. (bis 2007) Präsident des Bundes-
verwaltungsgericht

Information und Kommunikation als Grundlage für die öffentliche Meinungsbildung am Beispiel Carbon Capture & Storage (CCS)

Dr. Diana Schumann, Forschungszen-
trum Jülich, und Katja Pietzner, Wupper-
tal Institut

Umbau der örtlichen Energieversorgungsstrukturen im Zusammenspiel von Kommunen und Bürgern

Axel Kafka,
Anwaltssozietät Becker-Büttner-Held,
Standort Köln

Pause

Podiumsdiskussion

mit Teilnehmer(-innen) aus der Landes-
politik und der Kommunalverwaltung,
von kleinen und großen Energieversor-
gern und einer Umweltorganisation

18.00 Uhr
Ende der Veranstaltung